

ZOO Augsburg
Newsletter
23.08.2012
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

nachdem wir das ganze bisherige Jahr über die niedrigen Temperaturen geklagt haben, meint es jetzt der Sommer fast zu gut mit uns. Im Zoo ist dies auch sofort an den Besucherzahlen zu merken: während wir bis Mitte des Monats noch auf einen Rekordaugust zustrebten, haben sich die Vorzeichen inzwischen komplett umgedreht. Verständlich, denn ein Badewetter hatten wir in diesem Jahr bisher noch nicht.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Bei den Pavianen wurde ein Jungtier geboren, ebenso gab es noch einen Nachzügler bei den Daghestanischen Turen. Besonders erfreulich ist, dass anscheinend endlich wieder ein Wurf bei den Erdmännchen aufwächst. Vier Jungtiere waren es ursprünglich und die drei verbliebenen haben mit einem Alter von vier Wochen jetzt schon die schützende Höhle verlassen und sind regelmäßig außerhalb zu sehen. Kleine Erdmännchen sind aber auch besonders niedlich.



Erstmals schlüpfte im Augsburger Zoo eine Rosenhalsfruchttaube. Es war die erste Brut des jungen Paares und diese Art wird sehr selten nachgezogen. Augsburg hofft, dass noch weitere erfolgreiche Bruten folgen. Die Prachtfruchttauben hatten ja leider nur ein Junges erfolgreich aufgezogen und beenden das Brüten jetzt immer nach wenigen Tagen.



Außerdem schlüpfte ein Kapriel und ein Wachtelkönig..



Zugänge:

Keine Zugänge im Berichtszeitraum

Tierabgaben:

15 Moosfrösche reisten nach Lisieux (Frankreich), wo sie eine neue Anlage beziehen. Diese ist speziell für Tiere vorgesehen, die Mimikry, bzw. Mimese zeigen. Und dafür sind Moosfrösche natürlich perfekt geeignet.



Die beiden letzten Watussikühe wurden an einen Privathalter abgegeben, und wir sind jetzt bereit für die Aufnahme unserer Strauße.

Die weibliche Nachzucht bei den Schneeziegen wurde an den Tierpark Hellabrunn abgegeben..



Todesfälle:

Ein junger Steinbock erlitt einen Beinbruch und mußte eingeschläfert werden. Ebenfalls trennen mußten wir uns von zwei älteren Zoobewohnern: Braunbärin Nina, die vor 18 Monaten nach Augsburg kam, mußte im Alter von 32 Jahren eingeschläfert werden. Außerdem die Zebrastute Herzblatt im Alter von 30 Jahren. Bei beiden waren die Altersanzeichen deutlich zu erkennen, so dass ein Weiterleben nur noch mit unnötigem Leiden verbunden gewesen wäre.

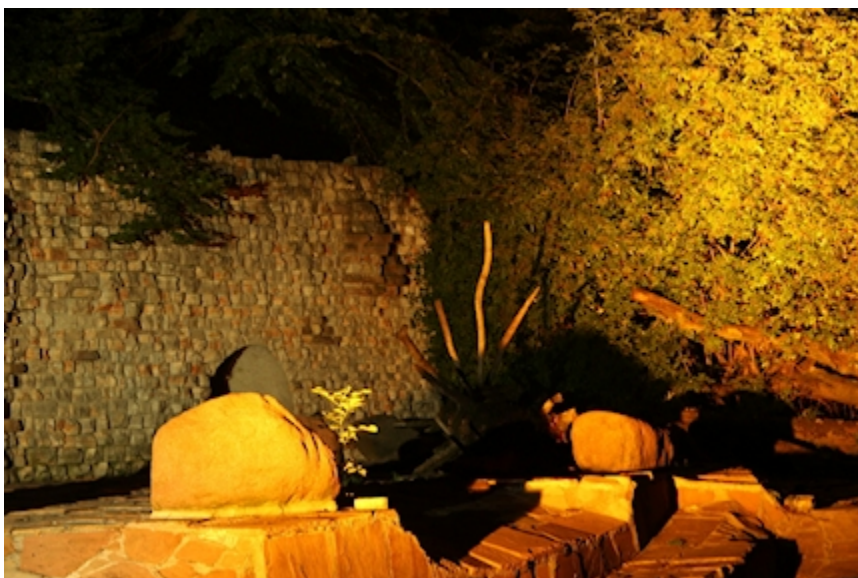
Bauvorhaben:

Der Eröffnungstermin für das neue Reptilienhaus ist fixiert: Am Donnerstag, den 11. Oktober um 11 Uhr ist die feierliche Übergabe vom Freundeskreis an den Zoo. Inzwischen die die Warane und die Baumpythons eingezogen (beide Arten sind noch in der Eingewöhnungsphase und nahezu nicht zu sehen), in Kürze kommen noch die Madegassischen Hundskopfboas hinzu, und auch an den anderen Einrichtungen wird eifrig gebaut.



... und sonst:

Die Dschungelnacht war heiß, sowohl von den Temperaturen, als auch wegen der Künstler. Durch die hohen Temperaturen kamen viele Menschen erst relativ spät und konnten somit gleich den wunderschön illuminierten Zoo bewundern. Insgesamt besuchten 3.300 Besucher dieses Fest und man hatte den Eindruck, dass sich die Menschen in diesem Jahr besser verteilt haben, so dass die einzelnen Darbietungen gut gesehen werden konnten – und im Biergarten der Zoogaststätte war immer ein Platz zu bekommen.





Ich wüsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,
Ihre

Barbara Jumbina



**Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)**

